

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	19.09.2013

### Klimaschutz

#### **Bericht von der Veranstaltung „Klimastrategie und Vision *SmartCity Cologne* – Einladung zur Mitgestaltung“ am 11.07.2013 im Historischen Rathauses**

Das Ziel der Veranstaltung war, Köln als Klimaschutzstadt weiter zu entwickeln und für das SmartCity Cologne-Projekt zu werben. Nachdem 20 Ämter am 28.05.2013 über den Stand der Planung informiert wurden und sich viele Beschäftigte aktiv daran beteiligt haben, ging es am 11.7.2013 um die Information und Beteiligung des Stadtkonzerns und im Klimaschutz tätiger Vereine und Organisationen.

Vor ca. 90 Teilnehmenden lobte Herr Oberbürgermeister Roters die schon jetzt erreichte Dynamik. Er verwies darauf, dass es hier nicht um ein „Nice-to-have“ geht. Städte, die sich den Herausforderungen einer grundlegenden Umstellung nicht stellen, werden abgehängt und müssen erhebliche Nachteile in Kauf nehmen. Die Stadt hat Mittel bereitgestellt und wenn der Anfang gelingt, sind auch Mittel von Seiten des Bundes und von Seiten der Europäischen Union zu erwarten.

Frau Beigeordnete Reker veranschaulichte, dass es beim Klimaschutz und bei SmartCity Cologne-Projekt nicht nur um eine Problembewältigung geht, sondern dass sich durch den Klimaschutz Chancen ergeben, Köln lebenswerter und attraktiver zu machen – und dass die erforderlichen Anstrengungen sowohl im Interesse der Stadtgesellschaft als auch im Interesse der Unternehmen liegen und die so erreichten Veränderungen ein wichtiger Standortfaktor sind. Die Investition in diese Entwicklung ist nötig und aufzubringen.

Die bereits am 28. Mai entwickelten Ansätze und Ideen zu den Themen *Mobilität, Energie, Stadtentwicklung* und *Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)* wurden mit den Teilnehmenden weiter entwickelt. Der aktuelle Stand dieser Ideensammlung kann bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden. Die finanziellen Ressourcen für die Umsetzung sind begrenzt. Daher will sich *SmartCity Cologne* um EU-Mittel bewerben. Damit könnte die intelligente Stadt in einem „Klimaveedel“ beispielhaft umgesetzt werden.

Am 10.10.2013 findet eine weitere Veranstaltung mit ersten konkreten Ergebnissen zum Klimaschutz und zum SmartCity Cologne-Projekt statt, zu der die gesamte Stadtgesellschaft eingeladen ist. Viele Nachfragen und Angebote im Nachgang zur Veranstaltung am 11.07.2013 zeigen, dass der gewünschte Effekt eintritt: Das Interesse, das Engagement und die Dynamik für den Klimaschutz in Köln nehmen zu.

## Umsetzung Klimaschutzkonzept in der Verwaltung

### I. Sofortmaßnahmen

#### **A3: European Energy Award**

Die Landesmittel wurden im Juni beantragt und die innerstädtische Bedarfsprüfung ist in Arbeit.

#### **A5: Energiemanagement Kultureinrichtungen**

Die Stelle geht im Monat September in die Ausschreibung.

**A11: Integration des Themas Energie im Wohnungsbauforum** ist erfolgt und das Thema Klimaschutz wird mit verstärkter Priorität diskutiert.

## Smart City Cologne

- „**Klimaveedel**“ **EU-Antrag SmartCity Cologne**: In einem Klimaveedel in Köln sollen die Erfahrungen aus der Klimastraße intelligent vernetzt werden. Es werden smarte Technologien in den Bereichen Mobilität, Energie, IKT und Stadtentwicklung in einem integrierten Ansatz getestet. Die RheinEnergie AG hat einen Unterauftrag an ein Consultingunternehmen für die Koordination des Projektes vergeben.
- **Klimastraße**: In der Klimastraße sollen in großem Maßstab SmartMeter eingeführt werden. Hierfür hat die RheinEnergie AG das Budget bereitgestellt. Am 10. September 2013 wurde eine Ausstellung zur Klimastraße im Bezirksrathaus Nippes eröffnet.
- **Am 10.10. 2013 wird SmartCity Cologne** der Stadtgesellschaft vorgestellt. Die Konferenz im Rathaus wird neben dem interaktiven Programm und einer Ausstellung diesmal auch Führungen zu den bereits initiierten Projektbausteinen anbieten.
- Das Projekt „Köln spart CO2“ von KölnAgenda e.V., an dem die Stadt Köln und Kölner Verkehrsbetriebe AG beteiligt sind, startet am 19.11.2013 mit einer Pressekonferenz. Das Projekt soll die Kölnerinnen und Kölner dazu animieren ihre CO2 Sparmaßnahmen sichtbar einzubringen.
- Die KVB bringt drei Projekte in SmartCity Cologne ein: Leichtbusse, ein Fahrradverleihsystem und eine E-Bus-Linie.
- Das EU-Projekt Celsius zur Nutzung von Abwasserwärme startete am 1. 4. 2013. Partner sind Fachhochschule Köln, Stadt Köln, Stadtentwässerungsbetriebe Köln und RheinEnergie AG. Das Europäische Konsortium tagt am 10. und 11. Oktober 2013 in Köln. Die erste Abwärmenutzungsanlage in Köln wird am 10.10.2013 in Betrieb genommen.

### **Klimapartnerschaften Stadt Köln**

Die Stadt Köln nimmt im Rahmen des NRW-Programms 50 Klimapartnerschaften in NRW bis 2015 mit zwei Partnerstädten am von Engagement Global geförderten Programm teil.

Die AVG hat im Sommer 2013 einen Erfahrungsaustausch zum Abfallmanagement mit Rio durchgeführt, der von Engagement Global finanziert wurde.

Gez. Reker